



Duell Armin gegen Armin. Kemetens Armin Schökler (r.) nahm Unterschützens Armin Schwarz den Ball im rutschen ab. Die ersatzgeschwächten Unterschützener verloren 1:4 und sind nach acht Runden immer noch sieglos am Tabellenende.

FOTO: LEXI

Marcel Pani egalisierte Jürgen Hütters Führungstreffer und Peter Gervan legte sogar noch einen nach. Bis zur Hälfte fanden beide noch einige Möglichkeiten vor. Richtig heiß wurde es aber erst ab der 55. Minute, dort sah Keeper Daniel Nierensee bei einem Freistoß von Peter Gervan schlecht aus, das 1:3 war die Folge. Sascha Stranzl gelang aus einem Elfmeter der Anschlusstreffer. Nun wurde auch noch der Kukmimer Hans-Thomas Gabel ausgeschlossen. Gegen zehn Kukmimer spielte Deutsch Kaltenbrunn nun besser, es ging nur mehr in eine Richtung. Die Entscheidung war dann das 2:4 durch György Krizbai, der die Heimelf im Alleingang auskonterte. Das 3:4 durch Sascha Stranzl war nur mehr Ergebniskosmetik.

ELTENDORF - STUBEN 3:3. Nach elf Minuten stand es schon 1:1. Vor der Pause erzielte Markus Hirczi noch das 2:1 für die Hausherren. Kurz nach dem Seitenwechsel traf Peter Odonics sogar zum 3:1 für Eltendorf, was im Normalfall eine Vorentscheidung sein soll-

te. Die Stubener Spieler hielten sich aber nicht daran und gaben nicht auf. Tamas Bieder erzielte den Anschlusstreffer. Zehn Minuten vor dem Ende glück Drazen Mlinaric per Elfmeter zum 3:3 aus, was zu diesem Zeitpunkt durchaus verdient war. Eltendorf wird dem Sieg nachtrauern, dem Punktekonto hätte er gut getan.

EBERAU - RUDERSDORF 4:1. „Die erste Hälfte haben wir verpennt“, resümierte Rudersdorfs Sektionsleiter Klaus Pumm, „deshalb ist der Sieg verdient.“ Eberau zog ein gepflegtes Offensivspiel auf und nutzte Fehler in der Rudersdorfer Hintermannschaft beinhart aus. Beim 1:0 köpfte Gerd Stubits unbedrängt ein, beim 2:0 wurde Roland Koronczai nicht richtig gestört. Dem 3:0 ging ein guter Freistoß von Mario Bauer voraus, bevor Patrick Kraller den Abpraller ins Tor lenkte. In der zweiten Hälfte fing sich Rudersdorf und spielte besser, machte Druck. Paradoerweise fiel in dieser Zeit aber das 4:0, wieder war Patrick Kraller der Torschütze. Die restliche Spielzeit ließ Eberau Ruders-

dorf Platz, die aus der Überlegenheit aber nur ein Tor durch Imre Jeger mitnehmen konnten.

RECHNITZ - WIESFLECK 2:0. Die Partie war nicht unbedingt für Fußballfeinschmecker. Trotzdem wurden drei Punkte vergeben, obwohl es eigentlich ein Sechs-Punkte-Spiel war. Wiesfleck wollte im Spiel eins nach Martin Horvath beweisen, dass man zu Unrecht hinten dabei ist. Ganz gelang das nicht. Rechnitz kontrollierte das Spiel, was sich im 1:0 nach 20 Minuten auswirkte. Mario Unger stand bei seinem Kopfball goldrichtig. Auf der anderen Seite schoss Mario Karolyi nur knapp am Kreuzeck vorbei. In Hälfte zwei änderte sich nicht wirklich viel. Rechnitz bewies vor allem bei hohen Bällen Torgefährlichkeit. So ging Jürgen Puskarits Tor zum 2:0 ein Eckball voraus. Nun wechselte Wiesfleck, Martin Zapfel feierte sein Comeback. Mit ihm wurde das Spiel der Wiesflecker besser. Rechnitz zog sich zurück und verlegte sich aufs Kontern. Am Ergebnis änderte sich aber nichts mehr.

2. LIGA SÜD RESERVE

Eltendorf - Stuben	3:2
Markt Allhau - Jennersdorf	1:3
Rechnitz - Wiesfleck	6:2
Dt. Kaltenbrunn - Kukmirm	3:1
Olbendorf - Pinkafeld	0:4
Eberau - Rudersdorf	0:1
Kemetens - Unterschützen	1:2

1 (2) Jennersdorf	(9) 8 1 0	26:5	25
2 (1) Kukmirm	(9) 8 0 1	54:9	24
3 (4) Rudersdorf	(9) 5 1 3	18:20	16
4 (3) Eberau	(8) 5 0 3	15:8	15
5 (6) Pinkafeld	(9) 4 2 3	24:12	14
6 (7) Eltendorf	(8) 4 1 3	20:19	13
7 (5) Stuben	(8) 4 0 4	19:22	12
8 (10) Unterschützen	(8) 3 2 3	16:23	11
9 (11) Rechnitz	(8) 3 0 5	15:14	9
10 (9) Großpetersdorf	(8) 2 2 4	11:14	8
11 (8) Olbendorf	(9) 2 2 5	13:20	8
12 (14) D. Kaltenbrunn	(8) 2 2 4	12:20	8
13 (13) Markt Allhau	(9) 1 3 5	10:23	6
14 (12) Wiesfleck	(8) 2 0 6	12:27	6
15 (15) Kemetens	(8) 1 0 7	7:36	3

SV OLBENDORF - SC PINKAFELD 5:1 (2:0).- Torfolge: 1:0 (3.) Szieber, 2:0 (30.) Szieber, 3:0 (50.) Trenker, 4:0 (55.) Trenker, 4:1 (58.) Tebelli, 5:1 (74.) Szieber.

U23: 0:4 (Coskuner 2, Huber, Schüttler). **SR:** Zeiszer (gut) - Olbendorf, 200. **Olbendorf:** Gartner, Zsifkovits, Trenker, Christian Radoszics; Desits; Tuider (73. Janisch), Bauer, Paul (80. Schlis), Daum; Szieber (78. Heschl), Ingemar Radoszics. **Pinkafeld:** Neubauer; Tebelli; Luif, Penthor; Andreas Szalay, Grozdanic, Posch, Archam (80. Ziermann), Prall (46. Wohlmuth), Kollowein (78. Huber); Fulth.

SV ERDBAU BERGER DEUTSCH KALTENBRUNN - SV KUKMIRM 3:4 (1:2).- Torfolge: 1:0 (8.) Hütter, 1:1 (15.) Pani, 1:2 (19.) Gervan, 1:3 (55.) Gervan, 2:3 (61., Elfmeter) Stranzl, 2:4 (88.) Krizbai, 3:4 (90.) Stranzl.

Gelb-Rote Karte: Gabel (67., Fouli). **U23:** 3:1 (Wagner 2, Bauer; Ernst). **SR:** Steuer (gut) - Deutsch Kaltenbrunn, 250. **Deutsch Kaltenbrunn:** Nierensee; Stefulj; Patrick Bauer, Schabhüttl, Fuchs (28. Resetarits); Sampl, Dragosits (71. Sommer), Hütter, Iszovits, Stranzl; Trkulja. **Kukmirm:** Knar, Gabel, Jandrisevits, Strini, Pani (46. Mathias Scholz); Holzer, Patrick Scholz (91. Klanatsky), Graf, Mayer; Gervan, Zach (28. Krizbai).

STIMMEN & SPRÜCHE

„Unterschützen soll man nicht abschreiben. Ich stehe hinter dem Trainer. Wenn zehn Leute fehlen, brauchen wir keine Trainerdiskussion.“

**Hans-Werner Kirnbauer
Obmann in Unterschützen**

„Es war für die Psyche ganz wichtig, dass wir wieder gepunktet haben. Wenn wir unsere Eigenfehler abstellen können, brauchen wir uns vor niemandem fürchten.“

**Hans-Peter Steger
Manager in Stuben**

„Es war ein verdienter Sieg, weil wir in der ersten Hälfte geschlafen haben.“

**Klaus Pumm
Sektionsleiter in Rudersdorf**

DIE NÄCHSTE RUNDE

■ **SAMSTAG, 15 UHR:** Rudersdorf - Pinkafeld (Boskovski; Buranits); **16.30 UHR:** Jennersdorf - Olbendorf (Qoraj; Gabler). **SONNTAG, 15 UHR:** Kukmirm - Großpetersdorf (Haidler; Knauz), Stuben - Dt. Kaltenbrunn (Flasch; Reinprecht), Wiesfleck - Eltendorf (Haller; Luef), Unterschützen - Rechnitz (Gangl; Unger), Eberau - Kemetens (Grogorsits; Forsits).